



*Zum 100. Jahrtag des Beginn des 1. Weltkrieges im August machte uns Prof. Dr. Erik Guthy auf dieses Bild aufmerksam.*

*Es zeigt Familie Gasteiger (beim „Glaser“ an der Windschnur) 1914 bei der Verabschiedung des Ehemanns und Vaters, der in den Krieg zieht.*

## Aus dem Gemeinderat

In den letzten beiden Sitzungen des Gemeinderats wurden folgende Anträge behandelt und genehmigt:

- Bauantrag der Eheleute Fritz und Maria Meisinger zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern auf dem Grundstück Am Wasserfall 6 in Fischbach. Dieser Antrag wurde mit Auflagen genehmigt.
- Bauantrag von Herrn Martin Huber für die Errichtung einer Außentreppe als Zugang zur Einliegerwohnung des Gebäudes Graf-Hundt-Str. 1;
- Bauantrag von Herrn Wolfgang Berthaler für die Erweiterung eines Wohnraums am bestehenden Gebäude Innstraße 8;

Des Weiteren wurde die Bestellung des Zweiten Bürgermeisters Bernhard Pichler als Mitglied der Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße und seiner Stellvertreterin Marlene Sanftl bestätigt.

Dem Burschenverein Flintsbach Fischbach e.V. wurde die Genehmigung erteilt, das Gemeindewappen im Vereinslogo zu verwenden.

Die Eintrittspreise für das gemeindliche Freibad sind seit 2009 gleich geblieben, im Jahr 2013 wurde sogar die Altersgrenze bei Jugendlichen von 16 auf 18 Jahre erhöht. Eine weitere angefragte Ermäßigung wurde vom Gemeinderat nicht befürwortet. Eine erneute Überprüfung der Gebühren wird turnusmäßig im Frühjahr 2015 erfolgen.

Die Firma Palmberger Vertriebs GmbH, München, hat dem Gemeindecindergarten eine Geldspende in Höhe von 1.000,00 € zukommen lassen. Die Annahme wurde vom Gemeinderat genehmigt. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Firma Palmberger Vertriebs GmbH!

## Die Gemeinde informiert



### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn stellt zum

**1. September 2015**  
**eine/n Auszubildende/n im Ausbildungsberuf**  
**Verwaltungsfachangestellte/r**  
**(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung) ein.**

Einstellungsvoraussetzung ist der mittlere Schulabschluss oder ein Realschulabschluss bzw. ein vergleichbarer Schulabschluss. Außerdem erwarten wir Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, ein höfliches und zuvorkommendes Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann eine unbefristete Anstellung nicht zugesichert werden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 10. Oktober 2014 erbeten an die

Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn  
 Informationen gibt die Gemeindeverwaltung,  
 Tel. 08034/3066-0



### ***Straßensperrungen: Verlegung der St 2089 bei Kirnstein***

Die Straßenbauarbeiten für die Verlegung der Staatsstraße 2089 bei Kirnstein haben begonnen. Bis Ende Juli ist mit geringen Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Ab Beginn des ersten Ferientages der großen Sommerferien am 30. Juli 2014

beginnen die Hauptarbeiten für den Ausbau auf einer Länge von ca. 400 Metern. Diese Arbeiten können nur unter **Vollsperrung** des Verkehrs durchgeführt werden. Dabei wird der Verkehr vom **30. Juli bis 5. September** großräumig ab Brannenburg über die A 93 nach Oberaudorf umgeleitet.



Neben den Straßenbauarbeiten wird zur Verbesserung der Sichtverhältnisse eine bestehende Felsböschung ein Stück zurückgenommen und Felssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Am Bauende Richtung Kiefersfelden befinden sich aus der Zeit des kalten Krieges noch drei Sprengschächte der Bundeswehr, die ebenfalls beseitigt werden.

Da die Arbeiten witterungsabhängig sind, kann sich die Dauer bei schlechter Witterung verzögern. Das Staatliche Bauamt Rosenheim bittet alle betroffenen Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Behinderungen.

### ***A93 Süd, Rosenheim-Kiefersfelden: Sperrung der Anschlussstelle Reischenhart in Fahrtrichtung Rosenheim***

Auf Grund von Bauarbeiten auf der A 93 - Inntalautobahn muss die Anschlussstelle Reischenhart in Fahrtrichtung Rosenheim noch bis zum 03.09.2014 gesperrt werden. Im vorgenannten Zeitraum ist es nicht möglich, an dieser Anschlussstelle in Fahrtrichtung Rosenheim die A93 zu verlassen und in die Autobahn einzufahren. Die Anschlussstelle Reischenhart in Fahrtrichtung Kufstein steht weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung.

Für die Verkehrsteilnehmer in Fahrtrichtung Rosenheim mit dem Ziel Raubling sind Umleitungsstrecken eingerichtet.

## Einladung zur Seniorenfahrt 2014 der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
der diesjährige Gemeindeausflug für Senioren  
(ab Rentenalter) führt uns am

**Mittwoch, 17. September 2014**

**nach Bozen**



Geplant ist eine Stadtführung in der Landeshauptstadt Südtirols und ein Besuch im Südtiroler Archäologiemuseum. Der hier ausgestellte „Mann aus dem Eis“ („Ötzi“) gehört mittlerweile zu den bekanntesten und bedeutendsten Mumien der Welt. Außerdem ist noch Zeit zur freien Verfügung.



Auf dem Heimweg kehren wir in Sterzing zum Abendessen ein und lassen den Tag ausklingen.

Ich bitte alle Seniorinnen und Senioren, sich bei unserer Seniorenbeauftragten Hanni Karrer (Tel: 653) für diese Fahrt bis spätestens 6. September 2014 anzumelden.

Die Bus- und Eintrittskosten sowie die Stadtführung werden von der Gemeinde getragen.

Abfahrtszeit ist um 6:45 Uhr ab Kirnstein, mit den üblichen Haltestellen Richtung Flintsbach, Rückkehr ca. 20:00 Uhr.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister

## Ferienprogramm 2014



Aus Flintsbach a.Inn haben 150 Kinder ihre Anmeldung fürs Ferienprogramm abgegeben. Die Auslosung der Kurse erfolgte wieder durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators. Dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten alle Kinder, die ihre Anmeldung rechtzeitig abgegeben haben, eine Kurszuteilung erhalten.

**In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: 5, 6, 7, 8, 9, 13, 14, 18, 23, 28, 29, 36, 44, 45, 46, 48, 49, 52, 53, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 69, 71, 73, 74, 76, 78, 83, 92, 94, 103, 105, 106, 113, 116, 117, 122, 123, 124, 126, 127, 129, 131, 132, 136, 138, 139, 141, 143, 144, 145, 147, zusätzl. Kurs Nr. 150 (wie Nr. 133/am 5.8.)!**

Weitere Anmeldungen dafür sind ab sofort im Ferienbüro, Zimmer 6 oder auch telefonisch unter Tel. 3066-19 möglich!

**Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!**

## Das Spielmobil kommt nach Flintsbach

Das Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim kommt dieses Jahr wieder in der zweiten Woche der Sommerferien von **Montag, 11.08.2014 bis Donnerstag, 14.08.2014** nach Flintsbach an den Parkplatz am Schwimmbad.

Viele Kinder der Gemeinde kennen bereits die vielfältigen Möglichkeiten, die das Spielmobil ihnen bietet. So finden sich im



Inneren des 8 m langen Bauwagens verschiedene Spielgeräte wie z.B. Stelzen, Pedalos, Springseile, Bälle, Diabolos und vieles mehr, mit denen die Kinder nach Herzenslust spielen können. Außerdem führt das Spielmobil umfangreiche Bastelmaterialien mit sich.

Das Spielmobil wird von einem Team der kommunalen Jugendarbeit Rosenheim begleitet, unter dessen Anleitung alle interessierten Kinder ab 6 Jahren zum Spielen, Basteln und zu erlebnisvollen Aktionen eingeladen sind. Dabei können die Kinder ihre Ideen, Phantasien und ihre Kreativität frei entfalten und in das Spielmobilschehen einbringen.

Die Aktion beginnt mit einem Spielangebot am Montag um 14.00 Uhr. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, die Spielgeräte zu erforschen und sein Betreuersteam kennenzulernen. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr können die Kinder ihren Ideen und Phantasien freien Lauf lassen und sich mit einem gewählten Thema nach ihren Vorstellungen auseinandersetzen. Es wird gespielt, gemalt, gebastelt, Ideen werden gesammelt, probiert und vorbereitet für eine kleine Abschlussfeier, die am Freitagnachmittag stattfindet. Außerdem bieten die Betreuer zur Auflockerung immer wieder Großgruppenspiele mit Fallschirm, Erdball

oder Ringseil an. Die Kommunale Jugendarbeit und ihre Spielmobiler freuen sich schon auf den Besuch vieler Kinder und eine gemeinsame erlebnisreiche Woche.

**Die Teilnahme an der Aktion Spielmobil ist für alle Kinder kostenlos!**

### *Aus dem Fundbüro*

Es wurden in letzter Zeit wieder mehrere Fahrräder abgegeben, die auf ihren Besitzer warten!

Außerdem wurde ein **roter Kinderwagen (Buggy)** abgegeben, der seit längerem am Feuerwehrhaus Flintsbach stand.

### **Wer vermisst seine Schuhe?**



Im Mondscheinwinkel hat es anscheinend ein Fuchs auf Schuhe abgesehen! Inzwischen haben sich schon sogar paarweise die Schuhe angesammelt!

Info im Fundbüro, Tel. 3066-15, Zimmer 5

### **Müllgebührenermäßigung bei besonderen Härtefällen- Der Landkreis Rosenheim informiert:**

Bei privaten Haushalten, in denen ständig eine Person lebt, die dauerhaft in größerem Maße Hygieneartikel (Windeln, Einlagen, u.ä. ) benötigt und deshalb regelmäßig größere Restmüllmengen als üblich zu entsorgen sind,

oder

in denen ständig mindestens zwei Kinder leben, die das vierte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird in Anwendung einer Härtefallregelung die Gebühr um 50% der Normalgebühr für ein 80 l Restmüllgefäß ermäßigt (monatlich 4,85 €).

Der Antrag auf Gebührenermäßigung ist schriftlich bei der Gemeinde zu stellen. Die Voraussetzungen für das Vorliegen der Ermäßigungsgründe sind formlos glaubhaft zu machen.

Bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen wird die Ermäßigung ab dem Monat, in dem der Antrag bei der Gemeinde eingeht, gewährt.

Die Antragsformulare liegen in der Gemeindeverwaltung, Zimmer Nr. 2 auf oder können bei der Homepage des Landkreises Rosenheim unter [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) heruntergeladen werden.

Der Ermäßigungsbetrag wird jeweils im Dezember zurückerstattet.



### **Öffnungszeiten Wertstoffhof**

Montag, Mittwoch & Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

### **Müllabfuhrtermine im August/September**

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt 14-tägig **Mittwoch, 13. August**,  
Donnerstags, 28. August,  
11. und 25. September



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **Donnerstags** geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Donnerstag, 14. August und Donnerstag, 11. September.**

### **Das Landratsamt informiert: Das Sauberhalten zahlt der Gebührenzahler**

Immer häufiger sieht es an den Wertstoffinseln im Landkreis wie auf einer Müllhalde aus



Die Verschmutzungen rund um die Wertstoffinseln haben im Landkreis Rosenheim in jüngster Zeit wieder zugenommen. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim bittet daher die Bürgerinnen und Bürger, in die Sammelbehälter nur die dafür vorgesehenen Stoffe einzuwerfen und keine Abfälle oder Wertstoffe neben den Behältern abzulagern.

Nach den Beobachtungen der Abfallwirtschaft könnten die meisten der an den Wertstoffinseln unzulässig beseitigten Stoffe kostenlos an den Wertstoffhöfen entsorgt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kunststoff-Verpackungen, Altholz oder Elektroaltgeräte. Zudem wurde festgestellt, dass sich vor allem in den Altpapiersammelbehältern die Fehlwürfe häufen. Eine Entwicklung, die alle Gebührenzahler betrifft, denn das Sauberhalten der Wertstoffinseln wird aus den Abfallgebühren finanziert.

Das Sachgebiet Abfallwirtschaft sieht sich darüber hinaus auch gezwungen darauf hinzuweisen, dass an den Wertstoffinseln werktags nur in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr Wertstoffe entsorgt werden dürfen. Werden Abfälle neben den Behältern abgelagert, die Wertstoffbehälter falsch befüllt oder die Einwurfzeiten nicht beachtet, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

Das Landratsamt möchte sich aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die die Wertstoffbehälter an den Wertstoffinseln korrekt nutzen. Sie helfen nicht nur mit, beachtliche Wertstoffmengen sortenrein zu sammeln, sondern tragen durch ihr Verhalten auch zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Fragen zur Abfalltrennung und Abfallentsorgung können im Sachgebiet Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 08031 392 1513 gestellt werden.

### **Information der gesetzlichen Rentenversicherung**

#### **Rentanpassungsmitteilung 2014: Mütterrente noch nicht enthalten**

Der Versand der Mitteilung zur Rentenanpassung zum 1. Juli 2013 - 1,67 Prozent im Westen und 2,53 Prozent im Osten - hat seit kurzem begonnen und dauert noch bis Ende Juli. Wichtig: In diesen Rentenanpassungsmitteilungen ist die Mütterrente noch nicht enthalten. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Rentnerinnen und Rentner müssen keinen Antrag stellen: Die sog. Mütterrente wird für Mütter, in Einzelfällen auch für Väter, deren Rente vor Juli 2014 begonnen hat, rückwirkend ab 1. Juli dieses Jahres berechnet. Betroffene erhalten hierüber einen gesonderten Bescheid und eine Nachzahlung für die Monate ab Juli 2014. Wegen der Vielzahl der Fälle wird dies einige Zeit in Anspruch nehmen, ein Antrag muss nicht gestellt werden.

Der Betrag für die bisher angerechneten Kindererziehungszeiten ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, in der Rentenanpassungsmitteilung gesondert ausgewiesen. Mit der Mütterrente hat diese Information nichts zu tun.

### **Information zur landwirtschaftlichen Alterskasse**

Die landwirtschaftliche Alterskasse hat mitgeteilt, dass die Kindererziehungszeiten (sog. Mütterrente) auch weiterhin nicht anerkannt werden. Nur für die Erfüllung der Wartezeit werden die Kindererziehungszeiten festgestellt.

Es ist aber möglich, dass evtl. eine Rente aufgrund von Kindererziehung in der gesetzlichen Rentenversicherung gewährt wird - dies ist im Einzelfall zu prüfen.

Bei Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8-12 Uhr).

## **„Alte Post“ Fischbach**

**Freitag, 19. September 2014, 20 Uhr**  
**Stefan Kröll & de Laddshosen**  
**„KÖNIXX 1806“**

Lyrisch, lehrreich, lebensnah - immer unterhaltsam und humoristisch im Detail aufbereitet, lädt Stefan Kröll sein Publikum dazu ein, in historische oder regionale Schauplätze einzutauchen.



KÖNIXX 1806 ist ein geschichtlich aufbereitetes Themenkabarett - wohl poentiert zwischen Lederhose und Laptop, welches die Bayerischen Könige und damalige Zeit kabarettistisch auf die Bühne bringt. Sehr unterhaltsam und humoristisch mischen sich geschichtliche Hintergründe, Anekdoten und Wissenswertes mit skurrilen Ausflügen in Facebook, Oktoberfest oder die Freiheitskämpfe der Tiroler.

Mit Ziach und Gitarre begleiten „de Laddshosen“ moi laut, moi leise, jedenfalls immer mit vollem Einsatz das Programm. Humorvoll, dynamisch und hinter-sinnig präsentieren die zwei Burschen aus Lauterbach - Seppe Brem und Martin Wollmann - ein abwechslungsreiches Programm.



**Eintritt: 16 €**

**Freitag, 28. November 2014, 20 Uhr**  
**Volksmusikabend „s` Jahr draht si aussı“**

Volksmusikalischer Jahresausklang mit dem Dreiwinkl Gsang, der Weindl Geigenmusi, den Flintsbacher Bläsern und den Starnberger Fischerbuam.



Durchs Programm führt Siegi Götze.

**Eintritt: 15 €**

## Sonntag, 30. November 2014 Klassik im Advent

mit Sängerinnen und Sängern aus Flintsbach und Umgebung

Leitung: Markus Kotschenreuther

**Eintritt: 15 €**

### Adventmarkt in der „Alten Post“ Fischbach

Bereits zum achten Mal soll auch heuer wieder am **28./29./30. November 2014** in der historischen „Alten Post“ in Fischbach ein Adventmarkt stattfinden.

Damit wir ein abwechslungsreiches Angebot und ein musikalisches Rahmenprogramm anbieten können, suchen wir wieder Gruppen, Vereine und Privatpersonen, die sich mit einem Stand oder beim Rahmenprogramm beteiligen wollen.

Infos bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Anita Sammet, Tel. 08034/3066-19.

#### Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

**Gemeinde Flintsbach a.Inn**  
**Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn**  
**Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19**  
**Email: anita.sammet@flintsbach.de**

#### Wir gratulieren

### Christa und Sepp Ammermüller feierten Goldene Hochzeit

**Bürgermeister Stefan Lederwascher gratuliert dem Jubelpaar**

Kürzlich feierten Christa und Sepp Ammermüller ihre Goldene Hochzeit. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar daheim in Unterflintsbach zu gratulieren.

Auf der Terrasse ihres Hauses, das sie im Jahr ihrer Hochzeit, vor 50 Jahren bauten, entwickelte sich eine rege Unterhaltung, in der natürlich die Frage über das erste Kennenlernen auftauchte. Hier meinte der Goldhochzeiter Sepp Ammermüller, dass er schon während der Schulzeit „ein Auge“ auf seine spätere Frau Christa hatte. So war es klar, dass er ihr mit 16 Jahren den ersten Blumenstrauß überreichte. Der Eindruck muss wohl so stark gewesen sein, dass das Paar später heiratete und nun 50 Jahre daraus wurden. Die standesamtliche Trauung vollzog Bürgermeister Kreckl in Niederaudorf, da der Ort Fischbach, wo das damalige Hochzeitspaar wohnte, vor der Gebietsreform zur Gemeinde Niederaudorf gehörte.

Christa und Sepp Ammermüller verbrachten ihre Kindheit und Jugend in Fischbach. Christa war dort als „Christl von der Post“ bekannt, wurde sie doch in der „Alten Post“ Fischbach, im Raum der heutigen Bäckerei Bockmeier geboren, denn ihre Familie hatte eine Wohnung in dem 200 Jahre alten Vierseithof. Nach ihrer Schulzeit erlernte Christa Am-

mermüller den Beruf der Schneiderin. Sie machte sich nach mehreren Jahren Anstellung in Oberaudorf, in Flintsbach mit dem „Wollstüberl“ selbstständig. Bevor das Geschäft im stillgelegten Viehstall des Schwaigerstadls eröffnet werden konnte, musste sie selbst für den Ausbau sorgen. Hier war von Vorteil, dass ihr Mann Sepp als Bauleiter einer namhaften Baufirma vom Fach war und so die Geschäftsräume bald bezogen werden konnten.

Im Vereinsleben bringt sich Christa Ammermüller seit 31 Jahren als Leiterin der von ihr gegründeten zweiten Gymnastikgruppe des ASV Flintsbach ein und leistet so einen wertvollen Dienst an der Allgemeingesundheit. Auch Sepp Ammermüller ist in Vereinen aktiv. So bei der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf (Revisor) und beim Trachtenverein (passiv). Als Mitglied der Königl. privil. Feuerschützengesellschaft Fischbach plante und baute er zusammen mit den Vereinsmitgliedern in seiner 12-jährigen Amtszeit als Schützenmeister (Vorstand) den Schießstand in der „Alten Post“. Hier kamen ihm z.B. beim Absichern des 200 Jahre alten Gewölbes seine beruflichen Kenntnisse als Bauleiter zugute. Auch um das Sponsoring kümmerte er sich.

Besonders gerne denkt er an die Zeit zurück, als er sich der Vereinsjugend annahm, wozu auch das Training, oftmals zusammen mit Weltmeistern (z. B. Hubert Bichler) gehörte. Zurückschauend auf seine leitende Vereinstätigkeit meinte er wörtlich: „Das hat alles viel Freude gemacht, ist aber nur gegangen, weil meine Frau voll hinter mir stand und unterstützte, sei es beim Organisieren, Brotzeit herrichten oder Fahrdiensten“. So war es selbstverständlich, dass auch ihr Sohn in das Vereinsleben integriert wurde. Auch die Enkelin soll in diese Fußstapfen treten.

Zum Abschluss des Gratulationsbesuches versicherte das Jubelpaar dem Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, dass es sehr gerne in Flintsbach wohnt, die Lebensqualität des Ortes schätzt und das landschaftlich schöne Umfeld genießt.



**Goldene Hochzeit von Sepp (li) und Christa (Mitte) Ammermüller. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (re) gratulierte und überreichte einen Blumenstrauß.**

Text und Bild: Hans Weiß

## Kinderkrippe Sternschnuppe

**Am 13.08.14 schließt die Kinderkrippe  
um 14 Uhr**

**Sommerferien vom 14.08.14 bis 08.09.14**

### *Der Rohbau steht!*

In den letzten Monaten wurde der Anbau der dritten Gruppe von den Kindern mit reger Begeisterung und großen Augen verfolgt. Von der ersten Baggerschaufel, dem Betonieren der Bodenplatte und der Kellerwände bis hin zur Verlegung der Filigrandecke, wurde alles vom Fenster oder Garten aus beobachtet. Mit großem Interesse wurden die Arbeiten der Baustellenfahrzeuge, wie Bagger, Betonmischer und Kran beobachtet. So manche Fragen mussten beantwortet werden und wenn das Wissen der Erzieherinnen einmal nicht ausreichte, wurden kurzerhand die Bauarbeiter gefragt.



Neben der Baustelle gibt es noch vieles, das man im Garten machen kann. Dank unserer netten Bauhofmitarbeiter haben wir auch weiterhin einen Sandkasten, in dem nach Herzenslust gebaggert, gegraben und „gekocht“ werden darf. Dank unserer neuen Bobby Cars macht das Fahren auf der haus-eigenen Bobby-Car-Rennstrecke allen Kindern Spaß. Und manchmal entstehen ganz besondere Begegnungspunkte zwischen den Senioren des Christlichen Sozialwerks und den Krippenkindern, z. B. beim gemeinsamen Ballspielen.



### **Spontaner Besuch mit kleinem Auftritt unseres Bewegungsliedes „Schmetterling du kleines Ding“**

Am 23.07.14 fand der Informationselternabend für die neuen Eltern statt.

Wir wünschen allen schöne Ferien und einen guten Start ins neue Kindergarten- und Krippenjahr!

Text und Bilder: Berta Bergmaier

## Kindergarten Märchenhaus

Für unsere Schulanfänger geht schön langsam ihre Kindergartenzeit zu Ende. Da gibt es dann noch einiges zu tun, wie: alle Mal- und Bastelschätze einzuordnen und die Persönlichkeitsmappe fertig zu gestalten.

So trafen sie sich auch an einem Nachmittag mit einem Elternteil im Kindergarten, um ihre Schultüte zu basteln. Jede hat, im Gegensatz zu den Gekauften, ihre persönliche Note. Halfen doch die Kinder tatkräftig mit und hatten ihre oft ganz konkreten Vorstellungen. Bei den meisten wurde das Motiv vom Schulranzen aufgegriffen.



Natürlich gehört auch noch der traditionelle Busausflug (ohne Eltern) nach Marquartstein zum Märchenpark dazu. Für manch einen war es der erste Ausflug ohne Eltern. Ganz schön aufregend!

Die Wettervorhersage war nicht gerade so, wie wir sie uns gewünscht hätten. Da aber der Bus auf dem Parkplatz auf uns wartete, konnten wir zu jeder Zeit heim fahren. Den Park

mit seinen Freunden zu erobern und auszuprobieren, machte allen großen Spaß. Und so vergaßen sie ganz schnell ihre anfängliche Ängstlichkeit. Müde, aber mit vielen neuen Erfahrungen und gemeinsamen Erlebnissen, ging es mittags wieder nach Hause.



Den Abschluss der Kindergartenzeit bildet dann eine kleine, gruppeninterne Feier am Nachmittag, bei der am Ende das sogenannte „Kindergartenzeugnis“ (Mal- und Persönlichkeitsmappe) überreicht wird. Anhand dieser zwei Mappen können Kind und Eltern auch ersehen, wie sich das Kind in seiner Kindergartenzeit entwickelt hat, wie es gewachsen ist, Lieder, Geschichten, Lieblingsspiele, Erlebnisse und Erfahrungen usw.

Unsere Jüngeren beobachten alles mit einem weinenden (verlieren Schulanfängerfreunde als Spielpartner im Kindergarten) und einem lachenden Auge (bald sind sie unsere Großen, bzw. Schulanfänger und dürfen Dinge, die halt nur Schulanfänger dürfen). Außerdem können sie dann unseren Jüngeren zeigen, was man mit dem Spielmaterial alles bauen kann. Bis dahin sind aber erst einmal noch nötige Ferien.

Text und Bilder: Anneliese Dillersberger

## Grundschule Flintsbach

### **Besuch der Klasse 3b beim Kuchei-Hof**

Dass der Bauernhof nicht nur Begegnungsort mit verschiedensten Nutztieren, sondern auch toller Spielplatz und vorzüglicher Lernort ist, konnten die Kinder der Klasse 3b in der letzten Schulwoche erfahren.

Sabine Huber vom Kuchei-Hof hatte sich die Zeit genommen, uns dies ausführlich erleben zu lassen. Die Kinder durften zunächst Enten und Hühner füttern und tränken, dann die Kälber auf die Weide lassen und im Stall die Kühe striegeln. Nach einer anständigen Brotzeit, mit leckerem Brot mit von Uschi Unker selbstgemachter Butter und frischer Milch, stiegen wir in die „Theorie“ ein.



Die Kinder erfuhren die Unterschiede zwischen konventioneller und biologischer Landwirtschaft und staunten, als sie selbst überlegten, wie viele verschiedenartige Fähigkeiten der Beruf des Bauern erfordert. Dass der Landwirt auch Naturschützer und Landschaftspfleger sein muss, wurde ihnen schnell klar.



Nach dem ausgelassenen „Heuhupfen“, das die Kinder besonders genossen, wurden die Unterschiede der Arbeit des Bauern früher und heute erkundet. Frau Huber hatte alte und moderne Geräte auf dem Hof verteilt, die die Kinder zueinander in Verbindung bringen sollten. So wurde beispielsweise der Sense das Mähwerk gegenübergestellt. Die Schüler und Schülerinnen erkannten, dass früher weit mehr Menschen benötigt wurden, um den bäuerlichen Betrieb am Laufen zu halten, während die Maschinen heute vieles erleichtern.

Der Besuch war sehr lehrreich, hat aber auch riesig Spaß gemacht! Vielen Dank liebe Sabine Huber und Uschi Unker!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

### **Auf den Hund gekommen**

... war die 2. Klasse beim Besuch bei Familie Lechner/Reiter in Flintsbach. Nachdem sich die Schüler und Schülerinnen auf einer echten "Ranch" verteilt hatten, durften sie sich auf Entdeckungsreise machen. Als dann die unterschiedlichsten Geflügelrassen inspiziert und aufgescheucht, Pferde und Schweine begrüßt und gestreichelt waren, führte uns Leos Mama vor, was Hunde so in der Schule lernen und können müssen. Schnell kamen die Kinder auf die Idee, dass in der eigenen Schule auch Leckerlis eingeführt werden müssten. Die Zweitklässler erfuhren auch Interessantes über die Körpersprache bei Hunden und über richtiges Verhalten im Umgang mit ihnen.

Fazit des Ausflugs: Viel gelernt und Spaß gehabt! Herzlichen Dank für die Einladung!



Text und Bild: Gabi Rainer



## Flintsbacher Grundschüler auf der Suche nach dem Traumfresserchen

Frei nach Michael Ende stellte die Flintsbacher Grundschule am 15. und 16. Juli ein spektakuläres Theaterstück unter dem Titel „Auf der Suche nach dem Traumfresserchen“ auf die traditionsreichen Bretter der Bühne des Flintsbacher Volkstheaters.

Alle vier Jahre darf die Schule zu Gast sein in den liebevoll gestalteten Räumen, so dass jedes Flintsbacher Kind einmal in den Genuss kommt, echte Theaterluft zu schnuppern. Es ist schon etwas ganz Besonderes nicht nur hinter die Kulissen zu schauen, sondern selbst auf dieser Bühne zu agieren,



Die Schulband unter der Leitung von Frau Sabine Dapfer, begleitete das Stück immer wieder mit toll arrangierten Stücken, die Theatergruppe, angeleitet durch die Frau Friederike Selmayr, gestaltete die Rahmenhandlung und führte die Zuschauer in die Handlung ein: In Schlummerland herrscht eine große Aufregung, denn ausgerechnet die Königstochter wird von schrecklichen Träumen (dargestellt in einem ausdrucksstarken Tanz der Tanz-AG) geplagt. Das ausgerechnet in einem Land, wo nur der, der am besten schläft, König sein kann. Als aller Rat der herbeigerufenen Bürger, Ärzte, Hexen nichts hilft, macht sich der König von Schlummerland schließlich selbst auf eine Reise rund um die Welt.

Zuerst besucht er China, dargestellt von der 1. Klasse, wo er die konzentrationsfördernde Heilkraft des Yoga und die Magie der Farben durch Frederick die Maus kennen lernt und ihm kunstvolle chinesische Blüten und kräftigende Wörter mitgegeben werden. Auch ein hübsches Chinesenlied geben sie ihm mit auf die Reise.



In Bayern haben die Menschen kein Problem mit dem Schlaf, erklären ihm die lustigen Darsteller der 2. Klasse. Dort bewegt man sich viel an der frischen Luft und stampft böse Träume mit dem „Platt'ln zam“. Doch leider stellt sich der feine Herr dabei sehr ungeschick

an. „Des kann ma eben nur, wenn ma in Bayern dahoam is“, erklären ihm die Kinder auf herzerfrischende Weise.



Nach der Pause führt den verzweifelten König die Reise nach Afrika. Die Klasse 3a zeigte eine ausdrucksstarke Vorstellung afrikanischer Rhythmen auf den Trommeln und animierte den Herrscher von Schlummerland, mit ihnen einen mitreißenden Tanz zu tanzen. Doch das Schutzlied, das sie ihm mitgeben, kann sich der Arme leider nicht merken.

Im Wilden Westen, gerät er anschließend in einen wilden Kampf zwischen Cowboys und Indianern der 4. Klasse, dessen Szenen in eindrucksvollen Tänzen unserer engagierten Tanzlehrerin der Tanz-AG Christine Dieseldorff, zum Ausdruck kommen. Er kann gerade noch verhindern, nicht an den Marterpfahl gebunden zu werden. Hier erhält er den Rat, seiner Tochter durch Bewegung und frische Luft zum gesunden Schlaf zu verhelfen.

Nun wird er von den Außerirdischen der 3b mittels eines Beamers auf den Planeten Kristallius geholt. Hier wird seine Hilfe dringend benötigt, denn er muss dem regierenden Kanzler Querkel dabei helfen, seine aufgrund eines Fluches versteinerten Untertanen wieder zu erlösen. Die Bewohner erwachen zum Leben und drücken dies in einem Tanz der Tanz-AG eindrucksvoll aus. Als Abschiedsgeschenk erhält der König einen magischen Kristallstein, der alle Krankheiten heilen kann, doch dieser löst sich beim Beamen in Luft auf.

Völlig verzweifelt trifft er nun, wieder auf der Erde, auf das Traumfresserchen, das sich ausschließlich von bösen Träumen ernährt. Er lädt es ein nach Schlummerland und endlich können alle wieder ruhig schlafen, denn das hungrige Wesen befreit die Prinzessin von ihren Alpträumen.

Zum Abschluss hatte sich das Lehrerkollegium noch ein kleines Schmankerl überlegt und erheiterte alle Zuschauer, indem es mutmaßliche Alpträume der Schüler von ihrer Schule darstellte. Auch hier half diesmal ein „großes Traumfresserchen“.

Vielen Dank an alle Kinder, die sich mit so viel Freude, schauspielerischem, tänzerischem und musikalischem Talent einbrachten. Auch den Eltern, die hinter den Kulissen, oder beim Beschaffen der aufwändigen Kostüme fleißig mithalfen, wie auch unserem engagierten Elterbeirat, der sich wie immer um das leibliche Wohl kümmerte, sagen wir „Vergelt's Gott“!

Mit zahlreichen Helfern unterstützte uns der Theaterverein, denn den Flintsbachern ist viel daran gelegen ihre Traditionen zu pflegen und auch den Nachwuchs zu fördern. In

vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit machten die Profis mit den richtigen Licht- und Soundeffekten unsere Aufführung erst zu dem Augenschmaus, den die Zuschauer am Ende mit tosendem Applaus belohnten. Dafür gilt den „Theaternern“ unser ganz besonderer Dank!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

### ***Besuch bei der Feuerwehr Flintsbach***

Am 18. Juli 2014 besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 a und 3 b mit ihren Lehrerinnen die Flintsbacher Feuerwehr. Sie erfuhren viel Wissenswertes über die Arbeit und die Aufgaben der Feuerwehr und die Handhabung der verschiedenen technischen Gerätschaften.

Stauend wurde die Arbeit mit der Rettungsschere beobachtet. Besonders neugierig besichtigten die Kinder das Einsatzfahrzeug. Das Anziehen der Feuerwehrausrüstung fand besonders großen Anklang.

Die freiwilligen Feuerwehrmänner beantworteten bereitwillig die Fragen der Kinder. Mit viel Begeisterung durften alle selbst das Löschen mit einer kleinen Feuerwehrspritze üben.

Danke für den interessanten Vormittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach.



Text und Bilder: Sandra Vögl

### ***Elternbeirat der Schule und des Kindergartens***

Kasperltheatervorführungen am  
**Freitag, 10. Oktober 2014**

**Dr. Döblingers geschmack-  
volles Kasperltheater**

spielt um 15.00 Uhr:

Kasperl und die Stinkprinzessin  
und um 16.30 Uhr:

Kasperl und die Brotzeit  
im Pfarrheim Flintsbach

**Karten zu 5 € ab August bei LHO  
und Bäckerei Bockmeier Flintsbach**



## **Dientzenhofer Realschule Brannenburg**

### ***Fußball-WM als Motto beim Sommerfest 2014***

Das durch SMV, Elternbeirat und Verbindungslehrer organisierte Sommerfest der Realschule Brannenburg stand heuer ganz unter dem Motto der Fußball-Weltmeisterschaft. Viele Schüler zeigten deutlich durch Fanschminke, Fähnchen und sogar als Kuchendeko, für welche Mannschaft ihr Herz an diesem Viertelfinalspieltag schlug. Zahlreiche Klassen engagierten sich auch weltmeisterlich an einfallreichen Spiel- und Essensständen.



Schwungvolle Tanzdarbietungen und gekonnt arrangierte Songs der Schulband sorgten für gute Stimmung und luden zu einer genusslichen Brotzeit ein. Auch gab es wieder eine Tombola, die heuer dem inzwischen etablierten Schulsanitätsdienst zu Gute kam.



Sicherlich hat auch das schöne Wetter zum guten Gelingen des Sommerfestes beigetragen, aber auch zu der Übertragung des WM-Viertelfinalspiels Frankreich – Deutschland fanden sich noch viele Zuschauer ein, so dass die Veranstalter rundum zufrieden sein konnten.



Text: R. Pappenberger, Bilder: J. Kallrath

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### Christliches Sozialwerk



#### Tagesbetreuung für Demenzkranke im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

Gerade auch in der Ferienzeit bieten wir zur Entlastung der pflegenden Angehörigen unsere Tagesbetreuung für Demenzerkrankte und Pflegebedürftige an. Dieses Angebot kann auch über „Verhinderungspflege“, eine Zusatzleistung der Pflegeversicherung, abgerechnet werden.

Gerne informieren und beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch. (Tel. 08034/4383, Mo.-Fr. 08.00 – 13.00 Uhr)

Öffnungszeiten Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus:  
Montag, Dienstag und Donnerstag ganztags, von 8 – 17 Uhr  
Mittwoch nachmittags, von 13 – 17 Uhr  
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 – 17 Uhr

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich Tel: 08034/4383

#### „Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,  
Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr : Schafkopfrunde und Livemusik

#### Gottesdienst



Einmal im Monat findet um 16 Uhr ein Gottesdienst mit Eucharistie-Spende im Mehrgenerationenhaus statt. Vielen Dank an dieser Stelle für die schöne musikalische Gestaltung bei den fleißigen „Querflöten- und Gitarren-Mädl's“ (siehe Foto). Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

#### Vorankündigung: Jahreshauptversammlung des CSW am 18.9.14 im Pfarrheim Degerndorf

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter:

[www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de](http://www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de) und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“

## Die Katholische Pfarrei informiert

### Wachsen, Bewegung, Gemeinschaft



Als sichtbares Zeichen dafür wird unser neues Logo nun auf unseren Plakaten, Gottesdienstordnungen, unserem Briefpapier und anderen Veröffentlichungen zu finden sein.

Schon seit Monaten wurde in den Gremien überlegt und diskutiert, doch wusste niemand so recht, wie man die Entwicklung eines Logos angeht. Mit Begleitung eines Profis, Bernd Hanekamp, Mediengestalter aus Flintsbach, der kostenfrei sein Können zur Verfügung stellte, ging dann alles recht schnell. Nach 3 Treffen und vielen Entwürfen entschied sich die Gruppe – bestehend aus Vertretern der Hauptamtlichen und der Pfarrgemeinderäte – eindeutig für das obige Emblem, das nun unseren Veröffentlichungen ein klar erkennbares Gesicht geben soll.

Einerseits Erkennungszeichen, andererseits aber auch Aussage, wie wir uns als Pfarrverband verstehen wollen:

3 Kirchtürme - 3 Pfarrgemeinden stehen zusammen.

St. Martin, Flintsbach bekam die Farbe Blau - für die Nähe zum Inn.

Grün für Brannenburg, für die Berge und die Kräutertradition an Mariä Himmelfahrt.

Und Christkönig, Degerndorf als Sitz des Pfarrverbandes und Mitte ist rot dargestellt.

Mit gemeinsamer Wurzel im Glauben will jedes Blatt doch für sich stehen. Als Gemeinden zusammenwachsen und im Glauben zusammen wachsen, das wollten die 3 Pflänzchen symbolisieren, die wir bei der Pfarrverbandsgründung im Gottesdienst hatten und die seit März auf dem Kirchenvorplatz Degerndorf weiterwachsen. Glaube, Liebe und Hoffnung führen nach oben. Wachsen in die Zukunft wollen wir,

lebendig bleiben, lebendig werden. Dabei wollen wir als Kirche einerseits offen sein für alle und gleichzeitig Geborgenheit schenken.

Wesentlich besteht unser Pfarrverband aus Menschen, jeder einzigartig und wertvoll, gemeinsam unterwegs, immer in Bewegung, mit Schwung und Freude das Miteinander gestaltend. So hoffen wir, dass Sie sich in unserem neuen Logo wie auch in der Gemeinschaft unserer Kirchen wiederfinden können.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Bernd Hanekamp für seine Unterstützung!

Pfr. Helmut Kraus, Barbara Weidenthaler, Josef Kaffl, Anni Kuchler, Martin Grad, Lisi Weiß, Manfred Weidenthaler.

### ***Pfarrverbandsrat gut aufgestellt***

Der neue Pfarrverbandsrat des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach hat sich in seiner ersten Sitzung konstituiert. Einmütig und in guter Atmosphäre fand die Verteilung der Ämter und Aufgaben statt. Das neue Gremium setzt sich zusammen aus je drei Vertretern der drei Pfarrgemeinderäte und dem Seelsorgeteam und wird zukünftig alle Angelegenheiten regeln, die für den gesamten Pfarrverband relevant sind.

Einig waren sich alle, dass es schon viele Gemeinsamkeiten und gute Verbindungen zu den jeweils anderen Pfarreien gibt, die noch ausgebaut werden sollen. Trotzdem sollen die Gemeinden Christkönig Degerndorf, St. Martin Flintsbach und Mariä Himmelfahrt Brannenburg auch ihr je eigenes Gepräge behalten.



***(von links nach rechts): Thomas Paul (Schriftführer), Anni Kuchler, Regina Quelle, Pfarrverbandsleiter Pfr. Helmut Kraus, Maria Vogt, Pastoralreferent Hans Maier, Irmi Schmid, Josef Kaffl (1. Vorsitzender), Gemeindefereferentin Barbara Weidenthaler, Angelika Pfeiffer, Bernhard Obermair, Martin Grad (stellvertretender Vorsitzender)***

***Nicht im Bild: Diakon Ludwig Guggenberger und Kaplan Guido Murillo.***

Text und Bild: Barbara Weidenthaler

## ***Ehrenamt für Caritas und Sozialarbeit weiter unter bewährter Führung***

### **Vollversammlung der ARGE, Dekanat Inntal wählte Vorstand**

Die auf Empfehlung des Diözesanrates der Katholiken und des Caritasverbandes gegründete Arbeitsgemeinschaft (ARGE) für Caritas und Sozialarbeit im Dekanat Inntal hielt im Pfarrheim Flintsbach ihre diesjährige Vollversammlung mit Neuwahl ab. Vorsitzende Elisabeth Weiß konnte dabei die Sachbeauftragten für Caritas und Soziales - sowie Altenarbeit der Pfarreien des Dekanats Inntal und sonstige in Alten- und Sozialarbeit tätige Personen begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem langjährigen Caritas Direktor der Erzdiözese München Freising, Prälat Peter Neuhauser, und Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindec Caritas.

In ihrem Rückblick berichtete die Vorsitzende Elisabeth Weiß über die mehrfachen Treffen des Leitungsteams zur Ausarbeitung der Jahresveranstaltungen, von der Teilnahme an den Kuratoriumssitzungen des Caritas-Zentrums, aber auch von der Teilnahme am mehrtägigen Seminar „Ehrenamtlich tätig sein – und sich selbst dabei nicht vergessen“. Weitere durchgeführte Veranstaltungen zum Thema Altenarbeit und den Besinnungstag mit Diakon Josef Jackl erläuterte die Vorsitzende ausgiebig und ging auch auf die Besichtigung des Mehrgenerationenhauses Flintsbach ein. Nachdem, bedingt durch die Pfarrgemeinderatsneuwahlen, viele Neumitglieder anwesend waren, erläuterte die Vorsitzende Elisabeth Weiß den Begriff der ARGE Inntal. Sie ist die Interessenvertretung der pfarrgemeindlichen Caritas- und Sozialarbeit. Ihr Ziel ist es, die Arbeit der Ehrenamtlichen zu unterstützen, das Selbstverständnis zu stärken und die gegenseitige Hilfe durch die Zusammenarbeit hervor zu heben. Die Ehrenamtlichen sind z.B. als Besuchsdienst, im Seniorennachmittag oder der Caritas Sammlung aktiv.

Den Fachvortrag des Abends übernahm der langjährige Caritas Direktor der Erzdiözese München Freising, Prälat Peter Neuhauser, zum Thema „Die Bedeutung der caritativen Arbeit in der Pfarrei und im Dekanat“. Als profunder Kenner der Materie spannte er den Bogen von den christlichen Anfängen, über die Weiterentwicklung im Mittelalter, der Gründung des Deutschen Caritasverbandes im Jahr 1899 bis jetzt, wo die Caritas eine Vielzahl von sozialen Aufgaben übernimmt und ein wesentlicher Pfeiler der Sozialen Arbeit in Bayern und Deutschland ist. Er empfahl den Pfarreien ein kleines Pfarrsoziogramm zu erarbeiten, um so die Aufgaben zielgerichteter koordinieren zu können. Auch Transparenz über die Verteilung der Gelder sei sehr wichtig. Abschließend stellte er klar, dass das ehrenamtliche caritative Engagement das Fundament der Sozialarbeit bildet.

Die anschließend durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Elisabeth Weiß, Flintsbach, bleibt Vorsitzende, Irmgard Roßmair, Lauterbach, Schriftführerin, Isabella Plattner, Kiefersfelden, und Margit Lange, Brannenburg, Vorstandsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Caritas und Sozialarbeit, Dekanat Inntal. Neu in den Vorstand wurde Barbara Lagler, Flintsbach aufgenommen. Christa Kaplan, Nußdorf, ist ausgeschieden.

Prälat Peter Neuhauser und Hedwig Petzet gratulierten der

frisch gewählten Vorstandschaft und überreichten dem bisherigen Leitungsteam Blumen. Abschließend stellte Vorsitzende Elisabeth Weiß fest, dass das Ziel der ARGE, Dekanat Inntal erreicht wurde, über das Ehrenamt die soziale Arbeit der Pfarreien im Dekanatsbereich auf gutem Niveau zu halten.



**Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindec Caritas im Caritas Zentrum Rosenheim (re), überreicht Elisabeth Weiß (li) für 12 Jahre Arbeit als Vorsitzende der ARGE Caritas und Sozialarbeit, Dekanat Inntal einen Blumenstrauß und begrüßt deren erneute Kandidatur.**



**v. links nach rechts: Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindec Caritas im Caritas Zentrum Rosenheim, Isabella Plattner und Barbara Lagler, Leitungsteam, Elisabeth Weiß, ARGE Vorsitzende, Prälat Peter Neuhauser, Irmgard Roßmaier, Schriftführerin (nicht auf dem Foto: Margit Lange, Leitungsteam).**

Text und Bilder: Johann Weiß

### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Sommerferien und der Urlaubszeit**

**Pfarrbüro Flintsbach:** 04. August – 12. September, Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

**Pfarrbüro Degerndorf:** 04. August – 12. September Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
5. September – 03. Oktober, Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

### **Wichtige Termine:**

**Sonntag, 3.8.,** 9.30 Uhr, Rochuswallfahrt

Treffpunkt Stationen Petersberg

**Dienstag, 5.8.** 19 Uhr Patroziniumsgottesdienst Maria Schnee-Kapelle

**Samstag, 9.8.** 18 Uhr Jugendgottesdienst mit Jugendchor

**Freitag, 15.8. 9 Uhr** Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt in der Pfarrkirche

**Samstag, 20.9.** Pfarrwallfahrt auf die Fraueninsel, Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich

**Guido Murillo, Kaplan, hat eine neue Handynummer: 0151/75026945**

Die Pfarrei St. Martin, Flintsbach, lädt ein zur

### **Pfarrwallfahrt auf die Fraueninsel**

am **Samstag, den 20. September 2014**

Die Wallfahrt beginnt um 13:45 Uhr an der Pfarrkirche Flintsbach. Wir fahren mit dem Bus bis Gstadt am Chiemsee. Dort bringt uns ein Linienschiff der Chiemsee-Schiffahrt um 14:50 Uhr zur Fraueninsel. Gleich nach der Ankunft beginnt die Führung durch das Kloster. Danach ist Gelegenheit zur Kaffeepause. Um 18:00 Uhr beginnt die Messfeier. Bis zur Rückfahrt mit dem Linienschiff um 21:15 Uhr ist Zeit zum Abendessen.

Anmeldung bis 10. September 2014 im Pfarrbüro Tel. 644

### **Evangelische Kirchengemeinde**

### **Konfirmation 2014**

In der evangelischen Michaelskirche in Brannenburg wurden 15 Jugendliche aus Brannenburg, Nußdorf, Neubauern und Flintsbach konfirmiert.



Pfarrer Thomas Löffler spendete den Konfirmationssegen und lud ein zum gelebten Glauben an Jesus Christus, dem Licht der Welt.

Text: Andrea Geiger, Bild: Sahn

## Programm Treffpunkt Diakonie im Diakoniehaus Brannenburg

Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik,  
im August Sommerpause

Mittwoch, 24.09. ab 9.30 Uhr  
Frühstück für Leib und Seele: „Die Bergpredigt Jesu“

Samstag, 27.09. ab 14 Uhr  
musikalischer Nachmittag mit dem Ehepaar Köstner  
bei Kaffee und Kuchen

„Tanz dich fit“: Donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr  
Info: Fr. Weidenhiller, Tel. 08034/2416, Gebühr: 3 €

**Michaelsfest am Sonntag,  
28. September 2014  
an der evangelischen Kirche  
Brannenburg**

**Familiengottesdienst  
„Damit aus Fremden  
Freunde werden“  
um 10.30 Uhr  
Musik: Amabile**

**Flohmarkt für  
Kinder**  
*Keine Standgebühr,  
keine Anmeldung*

Ab ca. 13.00 Uhr  
ist das Puppentheater  
„Theakrino on Tour“  
wieder zu Gast

So schmeckt die  
Welt - Schmankerl  
aus Syrien

Billard- und Kickerspiel im  
Jugendcafé

Mittagessen  
Kaffee und Kuchen

Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg, Flintsbach, Nußdorf, Raubling,  
Neubeuern, Tel. 08034-4526

## Gottesdienste in der Michaelskirche Brannenburg, Kirchenstraße 8

03. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Graffenberger  
und Abendmahl

10. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Löffler

17. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Löffler

24. August 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Probst

31. August 10.30 Uhr Literaturgottesdienst zu Christoph  
Schlingensief „So schön wie hier kann's im Himmel gar  
nicht sein!“

**21. September, 10.30 Uhr:** Herr Prof. Dr Hilmar Mund be-  
richtet im Rahmen der Verkündigung über seine Arbeit bei  
den Gideons. Deren Aufgabe ist die Verbreitung der Bibel.  
Seit 1978 ist Prof. Mund Mitglied der Gideons. Er spricht

nicht nur über Zahlen und Fakten, er weiß auch von inter-  
essanten Gegebenheiten zu berichten, anschließend Kirchen-  
kaffee

Am **29. September** feiern wir wieder unser „**Michaelsfest**“.  
Nach dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr zum Thema  
„Wenn aus Fremden Freunde werden“ und musikalischer Ge-  
staltung von „Amabile“ gibt es ein kunterbuntes Programm.  
In der „Schmankerlstraße“ können Sie u.a. Köstlichkeiten  
aus Syrien probieren, die Kinder dürfen bei einem Flohmarkt  
ihr Taschengeld aufbessern und das Puppentheater „Theakri-  
no on Tour“ kommt wieder zu Besuch.

Text: Andrea Geiger

## Aus den Vereinen

### Vereinsjahrtag

#### Gemeinsames Gedenken aller Flintsbacher Vereine an die verstorbenen Mitglieder

Unter Beteiligung aller 25 Flintsbacher Ortsvereine wurde  
zum Gedenken an die verstorbenen, gefallenen und vermiss-  
ten Mitglieder dieser Vereine der traditionelle Vereinsjahrtag  
abgehalten. Auf das Kommando des Zweiten Vorstandes der  
Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf,  
Anton Liegl, setzte sich der Zug, angeführt von den  
Trommlern und der Musikkapelle, vom Gasthof Falkenstein  
zur Pfarrkirche St. Martin in Bewegung. Die vielen Vereins-  
fähnen, der stark auftretende Trachtenverein und die Gebirgs-  
schützen gaben zu den anderen Vereinen ein besonders bun-  
tes Bild ab. Das herrliche Wetter verstärkte diesen Eindruck.

Pfarrer Helmut R. Kraus, der den Gedenkgottesdienst in der  
voll besetzten Rokokokirche zelebrierte, ging in seiner Pre-  
digt auf die moderne Problematik von Überforderung und  
Stress ein. Der Vereinsgedanke, dass die Lasten auf mehre-  
re Schultern verteilt werden können, sei da ein guter Ansatz.  
Außerdem betonte er, wie wichtig die Sonntagsruhe ist, die  
heute leider oft im Sinne der allgemeinen Gleichmacherei  
übersehen wird. Nach der Heiligen Messe, welche die Mu-  
sikkapelle Flintsbach musikalisch umrahmte, versammel-  
ten sich die 500 Teilnehmer am Kirchenvorplatz vor dem  
Kriegerdenkmal, wo Pfarrer Helmut R. Kraus eine Andacht  
hielt. Anton Liegl sprach Worte des Gedenkens und legte im  
Auftrag aller Vereine einen Kranz nieder. Nach dem Musik-  
stück „Ich hatt' einen Kameraden“ ging der Zug mit allen  
Vereinsmitgliedern durch das mit Fahnen geschmückte Dorf  
zurück zum Gasthof Falkenstein, wo sich ein Großteil der  
Teilnehmer unter den schattenspendenden Kastanienbäumen  
des Wirtgartens niederließ. Dort spielte die Musikkapelle bei  
gutem Essen und Trinken bis in den Nachmittag hinein.

Der Vereinsjahrtag in Flintsbach geht auf den Kriegerjahrtag,  
den es seit 200 Jahren gibt, zurück. Ein Plakat aus dem Jahr  
1812, welches zu Spenden für diesen Kriegerjahrtag aufruft,  
kann im Pfarrmuseum besichtigt werden. In den 50er Jahren  
dieses Jahrhunderts richtete der damalige Ortspfarrer Josef  
Behringer, aufbauend auf den Kriegerjahrtag, den Vereins-  
jahrtag für alle Ortsvereine ein. Termin ist immer der erste  
Sonntag im Juli. Die Krieger- und Reservistenkameradschaft  
Flintsbach- Degerndorf organisiert diesen Tag federführend.



*Pfarrer Helmut R. Kraus beim Zelebrieren des Gottesdienstes, welcher von der Musikkapelle Flintsbach musikalisch umrahmt wurde. Den Altarraum umgeben die Fahnenabordnungen und die Gebirgsschützen. Die Ministranten verrichten ihren Altdienst in Tracht.*



*Im Vordergrund Mitglieder der federführenden Krieger – und Reservisten Kameradschaft Flintsbach – Degerndorf (ganz rechts, Zweiter Vorstand Anton Liegl), dahinter der Patenverein Nußdorf und die weiteren Flintsbacher Ortsvereine.*



*Mitglieder des Trachtenvereins, der Gebirgsschützenkompanie und weiterer Vereine beim Rückmarsch von der Pfarrkirche St. Martin.*

Text und Bilder: Johann Weiß

## GTEV „D`Falkastoana“

Das diesjährige Inngautrachtenfest in Degerndorf war für unseren Verein ein voller Erfolg.

Durch die zahlreiche Teilnahme unserer Vereinsmitglieder, der Musikkapelle, der starken Besetzung der Trommler, den Vorreitern, der beiden Festwägen und der Kutsche, erreichte der Flintsbacher Trachtenverein den 1. Platz.



Beeindruckend war der morgendliche Einmarsch über Irlach zum Festzelt.



Für den gemeinsamen Auftritt der Plattlerjugend und der Aktivengruppe mit dem Inntaltanz, sowie unserer starken Kindergruppe mit dem Auftanz, erhielten beide Gruppen großen Applaus.



Allen, die beigetragen haben, dass es ein rundum gelungenes Gaufest war, ein ganz herzliches "Vergelt`s Gott" und "Schee dass dabei ward`s".

Text und Bilder: Petra Huber

**Wir vermissen seit dem Gaufest eine graue Joppe, ca. Gr. 48 mit Etikett " Trachtenverein Flintsbach" eingenaht.**

**In der Innentasche befindet sich eine schwarze Krawatte. Bitte bei Petra Huber melden Tel.: 8868**

Am Freitag den 15. August " Maria Himmelfahrt" nehmen die Trachtler in der Festtracht am Gottesdienst teil.

Zur Trachtenwallfahrt nach Schwarzlack am Sonntag, 17. August, treffen sich die Trachtler ab 9:00 Uhr in Brannenburg (Nähe Wendelsteinhalle).

Abmarsch zur Wallfahrt ist um 9:15 Uhr. Weiberleit mit Kirchengwand und Hut.

Wäre schön wenn wieder viele Flintsbacher Trachtler und Plattlerkinder dabei sind.

### **Jugendkapelle Flintsbach**

Unsere Jugendblaskapelle hat im Mai beim Schul- und Jugendblasorchester-Wettbewerb vom Musikbund Ober- und Niederbayern im Bezirk Inn-Chiemgau in Rosenheim mit großem Erfolg teilgenommen.



Franz Königbauer und Michi Mayer haben unsere Jungmusiker sehr gut auf diesen Wettbewerb vorbereitet und somit konnten sie in ihrer Altersklasse den 1. Preis erzielen.

Text: Petra Huber, Bild: Michael Mayer

### **ASV Flintsbach - Abteilung Fußball**

#### **Fußballer im Theater**

In der fußballfreien Zeit haben sich die Spieler des ASV aufgemacht, gemeinsam den Freunden des Theaters einen Besuch abzustatten.

Das sozialkritische Stück „Der Sumpf“ wurde ohne Voreinnahme und Erwartungen angesehen. Hinterher gab es reichlich Diskussionsstoff.

Allerdings, wo man sich einig war, ist die hervorragende schauspielerische Leistung und natürlich wie immer das sehr gute Bühnenbild.



Den Sommerabend ließ man dann bei angenehmer Unterhaltung und einer Brotzeit beim Wirt ausklingen.

Dank all denen, die diesen Abend möglich machten und organisierten.

Jetzt geht es wieder an den Ball, die Saison ist eröffnet.

Mit sportlichem Gruß

Euer Volker Kuhn, Abteilungsleiter Fußball

#### **Saisonstart**

Der lokale Fußball hat uns wieder, der Spielplan 2014/15 steht und das erste Heimspiel ist „ausnahmsweise“ für Samstag, den 23.08.2014 angesetzt.

In dieser Saison laufen wir wieder mit zwei Mannschaften auf:



Der Spielbetrieb bleibt wie in der vergangen Saison für die Heimspiele am Sonntag und Anstoßzeiten sind um 13.00 Uhr für die Zweite und um 15.00 Uhr für die Erste.

Darauf hat sich anscheinend nicht nur die Abteilungsleitung gefreut sondern auch viele Flintsbacher Fußballer.

Auch begrüßen wir die aus der A-Jugend aufgerückten jungen Männer in ihrer ersten Herren-Spielzeit.



Zum ersten Training waren ca. 30 Jungs auf dem Platz, um ein neues und sehr interessant gestaltetes Training zu absolvieren. Eine detaillierte Vorbereitung ist geplant und unser Trainer Team Keegan & Gigi ( Christoph Grad & Georg Müller ) freuen sich über die rege Teilnahme.

Wir erhoffen und wünschen uns von den Spielern, dass dies über die gesamte Spielzeit aufrecht erhalten wird, um den entsprechend Erfolg zu bekommen. Auch die Kameradschaft und das Mannschaftsleben soll in dieser Saison noch aktiver gestaltet werden. Leider ist das Thema Sportheim immer noch ein offener Punkt, aber der Vorstand hat sich dem angenommen und bearbeitet dies mit Priorität.

Zum ersten Heimspiel erscheint dann auch wieder unser "Fußball-Fieber" Heft mit den aktuellen Daten und Neuigkeiten. Auch die Bandenwerbung wurde neu gestaltet. Hierzu wollen wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken. Rechtzeitig zum Saisonbeginn wird es auch wieder die begehrten Jahreskarten geben. Ähnlich wie in der Bundesliga erhoffen auch wir einen neuen Absatzrekord für diese Spielzeit.

Unseren Zuschauern, Fans, Sponsoren und Gönnern wünschen wir gute Unterhaltung mit unserem Fußball und freuen uns, Euch zahlreich zu den Spielen begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichem Gruß

Euer Volker Kuhn, Abteilungsleiter Fußball ASV Flintsbach

## **ASV Flintsbach – Abteilung Leichtathletik**

### **Zum 32. Mal auf die Hohe Asten!**



Der traditionelle Astenlauf des ASV Flintsbach findet heuer zum 32. Mal statt. Durch die zentrale Lage Flintsbachs und die Nähe zur Autobahn ist dieser Berglauf für viele Athleten ein attraktives Ereignis. Die steigende Zahl der Teilnehmer unterstreicht zu dem die Beliebtheit dieser Sportart. Die Höhendifferenz von 660 Meter und die Streckenlänge von 6,6 Kilometer sind für viele Läufer anspruchsvoll. Nach Erreichen des Ziels wird man mit einer schönen Aussicht und einer guten Bewirtung auf der Hohen Asten belohnt. Mit der anschließenden Siegerehrung wird diese Veranstaltung abgerundet. Jeder Teilnehmer erhält ein Funktionshemd, die drei Ersten jeder Klasse verschiedene Sachpreise. Über großes Zuschauerinteresse an der Laufstrecke würden wir uns freuen. Termin für den Astenberglauf ist am **Mittwoch, 20. August 2014**.

Start ist um 18.30 Uhr am Rathaus in Flintsbach. Voranmeldungen sind bis 19. August 2014, 10 Uhr im Internet unter [www.astenlauf.de](http://www.astenlauf.de) möglich. Nachmeldungen sind vor Ort bis 30 Min. vor dem Start möglich. Haftung: Mit der Teilnahme erkennt jeder Starter den Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden an. Er erklärt, dass er gesund ist und einen ausreichenden Trainingszustand besitzt.

Mit sportlichem Gruß

Joe Lagler, Leichtathletik-Abteilungsleiter  
und die Fußballabteilung des ASV Flintsbach

## **ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Tennis**

### **3. Ortsmeisterschaft der Vereine**



#### **Nach der WM ist vor der OM!**

Am Samstag den 9. August ab 11 Uhr findet die 3. Ortsmeisterschaft statt.

Nicht-Aktive-Spieler, Hobbyspieler, Anfänger, Fortgeschrittene sowie „Jung und Alt-Mitglieder der Ortsvereine“ bekommen die Chance, sich auf der Tennisanlage sportlich zu messen und Tennisfeeling zu schnuppern. Schläger können geliehen werden, Bälle werden gestellt!

Unter dem Motto „Mitmachen und Spaß haben“ wünschen wir uns in diesem Jahr das Dutzend an Paarungen voll zu machen. Anmeldungen wie gewohnt bei Lotto Udo Mohr oder Irmi Niebler (Tel: 08034/4517; Email: [i.niebler@gmx.de](mailto:i.niebler@gmx.de)). Gespielt wird im Doppelmodus – egal ob Damen-, Herren- oder Mixed-Doppel – eine Konkurrenz für alle! Teilnahmegebühr ist 5,- € pro Spieler.

Für die Kleinen gibt es auf dem Kleinfeld eine Kinderbetreuung, so dass Eltern und Großeltern in entspannter Atmosphäre Essen, Trinken und Spielen können. Im Anschluss an die Siegerehrung lassen wir die Veranstaltung mit Grillspezialitäten und einem kühlen Bier/Wein in gemütlicher Atmosphäre unter dem neu erbauten Vordach ausklingen. Wir freuen uns auf Euch.

Ausweichtermin bei schlechter Witterung: Sonntag, 10. August.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren des neuen Vordachs bedanken.

Text und Bild: A. Hainz, M. Rauscher

### **Standkonzerte**

#### **Musikkapelle Flintsbach**



**Mittwoch, 6. August 2014, 19 Uhr**  
Dannerwirt  
**Sonntag, 21. September 2014, 12 Uhr**  
Wendelstein



## TSV Fischbach

### Wir schwingen das Tanzbein!

Der TSV Fischbach bietet (unabhängig von einer Mitgliedschaft!) wieder einen Tanzkurs für alle Tanzbegeisterten an - egal ob alt oder jung, Anfänger oder Köhner! Ab Ende September treffen wir uns Freitags in der Turnhalle zum Anfänger- und Fortgeschrittenkurs.

Gute Laune und viel Spaß sind garantiert, wenn uns eine erfahrene Tanzlehrerin in die Geheimnisse des Walzers, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Tango usw. einweicht. Informationen und Anmeldungen bei Christiane Schulz, Tel. 8524



Text: Andrea Geiger

## Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach



Die Fotos des Jubiläumsballs der Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach liegen noch bis Samstag 09. August beim LHO zur Bestellung aus.

Fasching bleib do!!!

## Flintsbacher Gebirgsschützen beim 30. Bataillonsfest Inn – Chiemgau in Unterwössen

### Großes Aufgebot mit Musikkapelle und Trommlerzug

Nachdem im letzten Jahr anlässlich der 60 jährigen Wiedergründung der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach das 29. Bataillonsfest des Inn – Chiemgau hier in Flintsbach mit großem Erfolg gefeiert wurde, war es selbstverständlich, beim diesjährigen Bataillonsfest in Unterwössen besonders stark aufzutreten. Und so gaben die Flintsbacher Gebirgsschützen, zusammen mit der Musikkapelle unter Leitung von Florian Obermair und dem Trommlerzug, angeführt von Martin Anretter, bei herrlichem Wetter ein großartiges Bild ab. Schon beim Kirchenzug durch den Ort zum Kurpark, wo im Musikpavillon der Festgottesdienst gehalten wurde, brandete immer wieder Beifall der Zuschauer auf. Der alte Baumbestand im Kurpark spendete für den größten Teil der Flintsbacher Gottesdienstteilnehmer angenehmen Schatten und so konnte man der sehr eindringlichen Predigt des ehemaligen Ortsgeistlichen Klaus Wernberger gut folgen. Er sah im Gebirgsschützen nicht so sehr den Schützen sondern einen Schützer, der sich dafür einsetzt, Schützenswertes in der Bayerischen Heimat zu erhalten. Wenn Gebirgsschützen bei Fronleichnamprozessionen und Festen ihre Gewehre mitführen, sei ihr Ziel nicht, Gewalt zu verherrlichen. Sei hielten damit vielmehr eine Tradition am Leben. Am Festgottesdienst mit insgesamt 1900 Teilnehmern waren neben den 17 Kompanien des Bataillons Inn-Chiemgau weitere Kompanien aus Tirol und Südtirol dabei. Auch Altbundespräsident Dr. Horst Köhler befand sich neben Landeshauptmann Karl Steininger, Gauhauptmann Fritz Kelzenberg, Traunsteins stellvertretendem Landrat Andreas Danzer und Bezirkshauptleuten aus Österreich unter den Ehrengästen. Mit einem prächtigen Fest-

zug durch Unterwössen ging es dann zurück zum Festzelt, wo man noch lange gemütlich beisammen blieb.



Text: Johann Weiß, Bild: südost-news.de

## Aus dem Pfarrmuseum

Am Samstag, den 30. August, findet unsere diesjährige **Studienfahrt** statt. Sie führt uns nach Regensburg zur Bayer. Landesausstellung:

### „Ludwig der Bayer - Wir sind Kaiser“

Der Rundgang führt durch das mittelalterliche Regensburg von der Minoritenkirche des Historischen Museums St. Ulrich und endet im Domkreuzgang. Eine Stadtführung ist für Nachmittag vorgesehen und auf der Heimfahrt wird noch das Benediktinerkloster Rohr besucht.

Voraussichtliche Abfahrtszeit: 6.45 Uhr Fischbach und dann an den üblichen Haltestellen. Genaue Zeiten werden noch in der Tagespresse bekanntgegeben. Geplante Rückkehr: 20 Uhr in Flintsbach  
Anmeldungen bei Gundi Straßer, Tel. 8159 und Manfred Benkel, Tel. 9470

Text: Gundi Straßer



FREUNDESKREIS  
PFARRMUSEUM  
FLINTSBACH AM INN

## Polizeiinspektion Brannenburg

### Liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger,



### Traumurlaub ohne böses Erwachen

Langfinger und Trickbetrüger können jedem den Urlaub vermiesen. Gerade an beliebten Reiseorten sind sie gerne unterwegs und suchen sich ihre Opfer: unvorsichtige, in lockerer Urlaubsstimmung befindliche Touristen. Durch die Beachtung einfacher Tipps der Polizei ist es aber möglich, den Kriminellen ihr Urlaubsgeschäft zu vermiesen.

- Geben Sie Zahlungsmittel, Papiere und Wertsachen (z.B. Schmuck) unmittelbar nach der Ankunft bei der Hotel- oder Campingplatzverwaltung in sichere Verwahrung.

- Schließen Sie Ihr Zimmer immer ab und lassen Sie den Schlüssel nicht an Stellen liegen, wo ihn andere leicht an sich nehmen können.
- Lassen Sie Wertsachen (z.B. Uhr oder Fotoapparat) nicht offen im Zimmer liegen.
- Stellen Sie Ihren Wohnwagen oder Ihr Zelt nur auf offiziellen Campingplätzen auf. „Wildes“ Campen ist meist nicht nur verboten, sondern auch gefährlich.
- Lassen Sie Ihre Sachen beim Baden nicht unbeaufsichtigt.
- Nehmen Sie möglichst nur den jeweiligen Tagesbedarf an Zahlungsmitteln mit.
- Zeigen Sie Ihr Geld nie in der Öffentlichkeit. Achten Sie auch beim Bezahlen darauf, dass niemand sehen kann, wie viel Geld oder Kreditkarten Sie mit sich führen. Bei Verlust sollten Sie Ihre Karten sofort sperren lassen. Aus dem Ausland erreichen Sie den Sperr-Notruf mit der jeweiligen Landesvorwahl für Deutschland in der Regel unter +49 116 116.

Zur zusätzlichen Sicherheit, insbesondere für die Erreichbarkeit aus dem Ausland, ist der Sperr-Notruf auch unter der Rufnummer +49 (0) 30 / 40 50 40 50 zu erreichen. Informieren Sie sich vor der Reise, ob Ihr Kreditinstitut eine eigene Sperr-Hotline hat.

- Lassen Sie am Urlaubsort nie Zahlungsmittel, Ausweispapiere oder Wertsachen im Auto liegen. Ein Auto ist kein Tresor. Öffnen Sie das (leere) Handschuhfach, um zu zeigen, dass nichts zu holen ist.

Einen schönen und hoffentlich verlustfreien Urlaub wünscht Ihnen Ihre PI Brannenburg.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Helfen Sie uns dabei!  
Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar.  
Tel. 08034/9068-0  
Ihr Gerhard Nowak

## Verschiedenes

### **Flintsbacher Markus Pertl gewinnt Schülerwettbewerb**

Mit seiner Seminararbeit „Wendelsteinbahn GmbH – regionale Bedeutung und technische Analyse“ war der 22-jährige Abiturient Markus Pertl bei zwei Schülerwettbewerben erfolgreich. Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit ist die Voraussetzung für den Besuch der 13. Klasse der Beruflichen Oberschule in Rosenheim. Die 24-seitige Arbeit rund um die Wendelsteinbahn GmbH beinhaltet u. a. die ereignisreiche Geschichte, die Technik und die touristische Bedeutung.

Den 3. Platz sicherte sich Pertl im Schülerwettbewerb auf Landkreisebene, der vom Landratsamt Rosenheim ausgeschrieben wurde. Bei der Preisverleihung im Landratsamt erhielt er eine Urkunde und eine finanzielle Anerkennung vom ehemaligen Flintsbacher Bürgermeister und jetzigen Landrat Wolfgang Berthaler.

In dem vom Stadtarchiv Rosenheim angesetzten Wettbewerb „Geschichte erleben – Natur erleben“ konnte sich der Flintsbacher gegen 14 andere Mitstreiter durchsetzen und gewann mit seiner Seminararbeit den 1. Preis, der ebenfalls mit einer Geldprämie honoriert wurde.

Der Schüler bedankt sich recht herzlich bei der Wendelsteinbahn GmbH, allen voran bei Zahnradbahnmeister Florian Obermair, für die großartige Unterstützung.



**Markus Pertl bei der Preisverleihung im Stadtarchiv Rosenheim mit Fr. Hartung und im Landratsamt Rosenheim mit Landrat Wolfgang Berthaler**

Text: Bettina Schwaiger, Bilder: Stadtarchiv/LRA

### **Gelungene Gründungsversammlung des „Montessori-Kinderhauses Inntal e. V.“**

#### **Interessierte Eltern zur Mitarbeit aufgerufen**

Brannenburg: Unter dem Motto „Aktive Eltern gesucht“ hat die Firma Innzeit GmbH als Projektentwicklerin des an der Südgrenze Brannenburgs neu zu gründenden Ortsteils für das dort entstehende Montessori – Kinderhaus Inntal, Eltern zur aktiven Teilhabe an der Entwicklung aufgerufen. Nachdem die Gemeinde Flintsbach unmittelbar an das neu entstehende Objekt angrenzt, ist das dortige Geschehen auch für die hiesige Bevölkerung interessant.

Bekanntlich entsteht nördlich des Griesenbachs ein Wohngebiet mit Einzel-, Doppel und Reihenhäusern sowie ein Mehrgenerationenwohnen. Geplant ist ein Ortsteil mit ca. 800 Einwohnern.

Das Montessori-Kinderhaus Inntal, welches mittendrin im neu zu schaffenden Wohn- und Lebensraum stehen wird, soll 48 Krippen-, 50 Kindergarten – und 25 Hortplätze aufneh-

men. Das geplante Angebot runden attraktive Öffnungszeiten von 6.00 – 21.00 Uhr ab. Betreut wird nach der Montessori Pädagogik, welche als Mittelpunkt die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten des Kindes sieht.

Nun hat in den Räumen der Fa. Innzeit GmbH in Brannenburg die Gründungsversammlung des gemeinnützigen Fördervereins „Montessori-Kinderhaus Inntal e. V.“ stattgefunden. Beim ersten Informationsabend für Interessenten des Montessori-Kinderhauses fanden sich 10 Gründungsmitglieder bereit, den neuen Verein ins Leben zu rufen. Die Wahl des Gründungsvorstandes brachte folgendes Ergebnis: Vorsitzende Katharina Schmid – Kolbermoor, stellv. Vorsitzender Alexander Bobrowski-Germering, Kassenwartin Daniela Nairz-Sappok – Brannenburg, Schriftführerin Kathrin Köstner - Flintsbach. Der neue Vorstand nimmt bereits ein Jahr vor der Inbetriebnahme des Kinderhauses seine Arbeit auf, um den Träger bei der Konzeption und Information zukünftiger Eltern zu helfen. Besonders lädt er dazu alle interessierten Eltern des Inntals zur Mitarbeit ein.

Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Unterstützung des Montessori-Kinderhauses Inntal in Brannenburg. Diese ehrenamtliche Arbeit umfasst vor allem die Zusammenarbeit mit dem Träger, Förderung der Montessori-Pädagogik, Organisation der Elternarbeit, Unterstützung der Außendarstellung des Kinderhauses, Ausrichtung von Veranstaltungen für Kinder und Eltern sowie der Mitarbeiter des Kinderhauses.

Weitere Informationen zu den anstehenden Veranstaltungen und Entwicklungen im Montessori-Kinderhaus sind unter [www.montessori-inntal.de](http://www.montessori-inntal.de) zu finden.



*Nach der Gründungsversammlung stellt sich die Vorstandschaft des gemeinnützigen Fördervereins „Montessori-Kinderhaus Inntal e.V.“ dem Fotografen. v. li. n. re. Kathrin Köstner (Schriftführerin), Katharina Schmid (Vorsitzende), Alexander Bobrowski (stellv. Vorsitzender), Daniela Nairz-Sappok (Kassenwart)*

Text: Johann Weiß, Bild: re

Von Samstag, 2. August bis Samstag, 17. August ist die Postfiliale im GlücksCaFée nur von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet!  
Wir danken für das Verständnis!

Nummernvergabe  
ab 1. Sept 2014

# Kleidermarkt Flintsbach

## Samstag, den 27. Sept 2014

**von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**  
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

**Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn**

**Erlös für einen guten Zweck!**

**Infos und Anmeldung**  
[www.kleidermarkt-flintsbach.de](http://www.kleidermarkt-flintsbach.de)

**Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung**  
**Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr**  
**Donnerstag: 14-18 Uhr**  
**Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10**  
**email: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)**

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Fahringer Rosi Pappenberger	-0/-23	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	16
Gemeindebote, Veranstaltungen Alte Post	Bettina Schwaiger	-18	16
Einwohnermeldeamt, Passamt, Renten, Gewerbe	Barbara Danner	-15	05
Touristinfo, Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06

**Chiemsee-Alpenland Tourismus**

**Neue Innradwegkarte kostenlos erhältlich**



Drei Länder, berühmte Städte und eindrucksvolle Landschaften verbindet der Inn auf seinem über 500 km langen Lauf vom Malojapass in der Schweiz bis hin zur Mündung in die Donau beim bayerischen Passau. Die Strecke dieses wichtigsten europäischen Themenradweges verläuft zum größten Teil auf eigenen Radwegen, Güterwegen, Nebenstraßen oder relativ wenig befahrenen Hauptstraßen. Gleich mehrere Etappen - leicht zu befahrene Routen, die sich

auch als Tagestouren hervorragend eignen - führen durch den Landkreis Rosenheim.

Der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland hat deshalb gemeinsam mit den Partnern in Deutschland, Österreich und Schweiz eine neue Innradwegkarte herausgebracht. Durch die neue Gestaltung der Karte kann sich der Nutzer schnell und einfach einen Überblick die gewünschten Etappen verschaffen. Höhenprofilangaben helfen bei der Einschätzung der Streckenabschnitte, Textbeschreibungen widmen sich den Städten und Dörfern, die durchfahren werden.

Die Karte ist ab sofort in deutscher und englischer Sprache kostenlos in der Tourist-Infos erhältlich. Weitere Informationen sowie genaue Tourenbeschreibungen der Etappen im Landkreis Rosenheim gibt es unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de) (Stichwort: Innradweg).

**Neue Broschüre „Rosenheimer Bauernherbst 2014“ erschienen**



Mit dem diesjährigen „Rosenheimer Bauernherbst 2014“ können Einheimische und Gäste bereits zum zwölften Mal von September bis November Stadt und Landkreis Rosenheim auf einzigartige Weise entdecken: Bauernherbst-Märkte bieten in Zusammenarbeit mit Gastronomen regionale Produkte an und

Volksmusikgruppen spielen zum Hoagart auf. Am Wochenende, 27. bis 28. September, jeweils 11 bis 18 Uhr, präsentierten über 30 heimische Aussteller auf einer im Salingarten in Rosenheim errichteten „Schmankerlstraße“ ihre heimischen Produkte. Ein weiterer Herbsthöhepunkt ist der Apfelmarkt in Bad Feilnbach, Bayerns größter ökologischer Apfelmarkt, der vom 10. bis 12. Oktober seine Türen öffnet. Zusätzlich legen ausgewählte Bauernherbst-Wirte spezielle Speisekarten auf, die aus der Vielfalt der regionalen Produkte zusammengestellt sind.

Anlässlich des Rosenheimer Bauernherbstes bietet der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland in Zusammenarbeit mit den regionalen Leistungsträgern spezielle Erlebnisangebote an. So kann man einen Streifzug durch die Brauerei und Biergeschichte bei „Auerbräu“ in Rosenheim machen, einen

Wirtshaus-Triathlon in Oberaudorf mit Weißwurstfrühstück, Mittagseinkehr sowie Kaffee und Kuchen absolvieren, bei einem geführten Stadtrundgang durch Wasserburg neue Seiten der Innstadt entdecken oder sich bei Pferdekutschfahrten in Bernau von kraftvollen Noriker-Bauernrössern ziehen lassen. Anlässlich der „Musikwoche Kiefersfelden“ gibt es am 29. und 30. September musikalische und kulinarischen Glanzpunkte an einem Abend vereint. Im Bauernhausmuseum Amerang lockt am 20. Oktober ein Kirchweihfest mit Kirchtutchn und Volksmusik.

In der Broschüre zum "Rosenheimer Bauernherbst 2014" sind die Erlebnisführungen detailliert dargestellt, ebenso die Bauern- und Bauernherbst-Märkte, die wichtigsten Veranstaltungen, Tipps zum Einkehren und herbstliche Rezeptideen. Die Broschüre liegt in den Tourist-Infos kostenlos auf oder kann unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de) (Stichwort: Rosenheimer Bauernherbst) heruntergeladen werden.

**Änderung der Haltestelle Wendelstein-Ringlinie**

Aufgrund der Straßensperrung (St 2089) in der Zeit vom 30.07. bis ca. 05.09.2014 kann die Wendelsteinringlinie nur eingeschränkt verkehren. Die Haltestellen Einöden, Fischbach Ort und Feuerwehrhaus können nicht angefahren werden, dafür wird die Haltestelle am Friedhof Flintsbach für diese Zeit wieder aktiviert.

Abfahrtszeiten wie Feuerwehrhaus Flintsbach: Kurs A1 9.55 Uhr - A2 16.39 Uhr und Kurs B1 12.30 Uhr und B2 17.02 Uhr (Richtung Wendelsteinbahn).

**Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung**

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

**Veranstaltungskalender/Termine**

Wann?	Was?	Wo?
SO, 03.08. 9.30 Uhr	Rochuswallfahrt (Treffpunkt Abzw. Stationen)	Petersberg
MI, 06.08. 19 Uhr	Standkonzert	Dannerwirt
FR, 08.08. ab 18 Uhr	Grillabend jd. Freitag b. schönem Wetter (bei schlechtem Wetter Spareribs-Essen)	Brückenwirt
SA, 09.08. 11 Uhr	Ortsmeisterschaften Tennis	ASV Abt. Tennis
FR, 15.08. 18 Uhr	Fischfest Freiw. Feuerwehr Fischbach	Innenhof Alte Post

SO, 17.08.	Inngau Trachtenwallfahrt	Schwarzlack Brannenburg
SO, 17.08. 14 Uhr	letzte Vorstellung Volkstheater	Theaterhaus
MI, 20.08. 17.30 Uhr	Astenberglauf	Rathaus
SA, 30.08. (s. S. 18)	Studienfahrt Freundeskreis Pfarrmuseum	Regensburg
SA, 30.08. 14 Uhr SO, 31.08. 10 Uhr	Ortsmeisterschaft der Stockschützen	Stockschützenbahn am Sportplatz
MI, 17.09. (s.S. 3)	Seniorenausflug der Gemeinde	Bozen
DO, 18.09.	Jahreshauptversammlung Christl. Sozialwerk	Pfarrheim Degerndorf
FR, 19.09. 20 Uhr	Stefan Kröll & de Laddshosen	Alte Post
SA, 20.09.	Pfarrwallfahrt	Fraueninsel
SO, 21.09. 12 Uhr	Standkonzert	Wendelstein
SO, 28.09. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Michaelsfest	Evang. Kirche Brannenburg
SO, 28.09. 11 Uhr	Weisenbläsertreffen (Ausweichtermin: 3.10.)	Arzmoos
SO, 05.10. 9 Uhr	Erntedankfest, anschl. Standkonzert	Pfarrkirche, Musikpavillon

**Werbeanzeigen**



**Ofenbau  
UNTERSEHER** GMBH




- › Meisterbetrieb für Ofen- & Luftheizungsbau
- › Kachelöfen
- › Kaminöfen
- › Kaminkassetten
- › Küchenherde
- › Edelstahlhauseinkamine
- › Fliesenverlegung
- › Dekoartikel


- › Ofenbau Unterseher GmbH
- › Kufsteiner Str. 49
- › 83126 Flintsbach
- › Tel. +49 (0) 8034 / 70 67 17 7
- › Mobil. +49 (0) 172 / 89 42 55 1
- › Email. info@ofenbau-unterseher.de
- › ofenbau-unterseher.de

**Gartenmarkt bei Ofenbau Unterseher**  
am Donnerstag, 14. August 2014, 18.30 Uhr bis 21 Uhr

**Alles für die Schule**



bei



**Lotto-Mohr**



**Dienstleistungen für Haus & Garten**  
**STOCKHAMMER**

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege**  
**Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Kufsteiner Str. 28 • 83126 Flintsbach  
Tel. 0 80 34/ 20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41  
info@wurzelfraeser.de

**HEINZ**

**HEINRICH**



**Sanitär & Heizung**

Fliederweg 16 • 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 • Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
heinrich.heinz@t-online.de • [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

**Steigenberger energie**

>> Wärme und mehr ...



**Tel.: 0 80 33/82 76**  
**[www.steigenenergie.de](http://www.steigenenergie.de)**

Steigenberger energie GmbH • Thierseestr. 3 • 83088 Kiefersfelden

**Anzeigenschluss für die Ausgabe**  
**Oktober 2014**  
**ist der 22. September 2014**  
**email:**  
**[bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**

